



# LEBEN UND TOD



10.+11. MAI 2019  
MESSE BREMEN

10. FACHKONGRESS  
„Auch am Ende...  
LEBEN!“



Veranstalter:



# INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort . . . . .	3
Programm Freitag, 10. Mai 2019 . . . . .	5
Schwerpunkt Palliative Care . . . . .	5
Schwerpunkt Seelsorge/Spiritualität . . . . .	6
Offene Vorträge . . . . .	7
Workshops . . . . .	8
Programm Samstag, 11. Mai 2019 . . . . .	9
Schwerpunkt Hospiz . . . . .	9
Schwerpunkt Trauerbegleitung . . . . .	10
Offene Vorträge . . . . .	11
Workshops . . . . .	12
Begleitende Ausstellung . . . . .	13
Rahmenprogramm . . . . .	14
Öffnungszeiten & Informationen . . . . .	17
Konditionen . . . . .	18
Anmeldeformular . . . . .	19

*Stand: Januar 2019.*

*Änderungen vorbehalten.*

*Die Raumplanung sowie aktuelle Änderungen entnehmen  
Sie bitte unserer Internetseite [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de)*

## GRUSSWORT



**Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher  
des Kongresses „Auch am Ende ... LEBEN“ in Bremen,  
sehr geehrte Referentinnen und Referenten,**

seit zehn Jahren bietet die Messe „Leben und Tod“ einen bundesweit einmaligen Rahmen für alle, die sich privat, ehrenamtlich oder hauptamtlich mit dem Ende des Lebens und dem Tod beschäftigen. Vorträge, Foren und Workshops ermöglichen, häufig verdrängte Fragen offen zu diskutieren und Anregungen auf dem Niveau der Zeit zu bekommen.

Menschen bleiben heute länger gesund und werden im Durchschnitt älter als noch vor zehn Jahren. Viele wünschen sich, ohne Leid zuhause zu sterben; die Realität sieht häufig anders aus. Gerade deshalb ist es wichtig, sich nicht nur mit dem Leben „über 60“ zu befassen, sondern auch damit, wie die Phase der Gebrechlichkeit so lebenswert wie möglich, das Sterben und der Tod so würdig wie möglich gestaltet werden können. Hierbei stellen sich eben auch Fragen nach der konkreten Lebenssituation. Die zunehmende Zahl an Unterstützungsangeboten für sterbende Menschen und ihre Angehörigen – wie ambulante und stationäre Hospizdienste oder Palliativversorgung – ermöglichen, individuelle Entscheidungen für die letzte Lebensphase zu treffen. Ich möchte alle ermutigen, für rechtzeitige Vorsorge zu werben, die Würde bewahren hilft und Angehörige bei wichtigen Entscheidungen unterstützt. Allen Familienangehörigen möchte ich meinen tiefen Respekt aussprechen für die Pflege und Begleitung, die sie leisten. Gleichzeitig möchte ich allen Ehrenamtlichen danken, die Sterbende und ihre Angehörigen begleiten. Es ist Ihr großer Verdienst, dass immer mehr Menschen gut unterstützt werden und das Versorgungsnetzwerk weiter wächst.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Anja Stahmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Anja Stahmann**

Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport  
der Freien Hansestadt Bremen

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

im Namen der MESSE BREMEN sowie des Programmbeirats der LEBEN UND TOD möchten wir Sie herzlich zu unserem 10. Fachkongress unter dem Titel „Auch am Ende... LEBEN!“ einladen.

Wir blicken auf zehn Jahre LEBEN UND TOD in Bremen zurück! Zehn Jahre mit Höhen und Tiefen, unzähligen Begegnungen und anregenden Gesprächen, mit großem Engagement, kritischen Fragen, spannenden Menschen und immer wieder ganz viel Leben!

Das Kongressprogramm der Jubiläumsausgabe widmet sich dem Leben am Ende des Lebens: Wie steht es um die Lebensqualität, auch im Sterben? Gibt es Hoffnung auch am Lebensende? Was heißt „gutes Sterben“? Wie geht das Leben für Angehörige und Freunde weiter nach einem Verlust?

In unseren Workshops beschäftigen wir uns mit Techniken, Anwendungen und Arbeitsweisen, um den Sterbenden – aber auch sich selbst – etwas Gutes zu tun!

Und natürlich lädt unsere Ausstellung Sie wieder dazu ein, sich zu treffen, sich auszutauschen und zu vernetzen oder auch einfach nur den Blick schweifen zu lassen und den eigenen Horizont zu erweitern. Treffen Sie bekannte Gesichter, lernen Sie neue Menschen kennen und genießen Sie die Atmosphäre. So bunt und vielfältig wie das Leben und der Tod sein können!

Wir wünschen Ihnen spannende Vorträge, wertvolle Begegnungen und hoffentlich wirksame Impulse für Ihre tägliche Arbeit – egal ob im Haupt- oder Ehrenamt.

Herzlichst, Ihr Team der LEBEN UND TOD

**Meike Wengler**  
Projektleitung

**Alexander Kim**  
Bereich Ausstellung

**Malte Heitmüller**  
Bereich Fachteilnehmer

# FREITAG, 10. MAI 2019

## SCHWERPUNKT PALLIATIVE CARE

- 10.00 – 10.45 Uhr**  
**Borkum** „Übergänge in der Palliativversorgung“  
Versorgungsverläufe in zwei verschiedenen Kontexten  
*(Dr. Sarah Peuten, Augsburg)*
- 11.00 – 11.45 Uhr**  
**Borkum** „Personenzentriert pflegen in der Palliative Care“  
*(Elke Steudter, Zürich)*
- 12.00 – 12.45 Uhr**  
**Borkum** „High Tech – Low Touch oder Low Tech – High Touch?“  
Menschliche Zuwendung auf dem Prüfstand?  
*(Christine Scheve, Oldenburg)*
- 12.45 – 13.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 – 14.15 Uhr**  
**Borkum** „Bis zum Schluss leben – darf ich als Patient noch irgendwo ankommen?“  
*(Andreas Wagner, Oldenburg)*
- 14.30 – 15.15 Uhr**  
**Borkum** „Leben bis zuletzt“  
Palliativversorgung: Patientenorientiert, leitlinienbasiert – immer individuell angepasst  
*(Elisabeth Krull, Landshut)*
- 15.15 – 15.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.45 – 16.30 Uhr**  
**Borkum** „Mundpflege in der Palliative Care“  
*(Jutta von Krogh & Anne Giebler, Bremen)*
- 16.45 – 17.30 Uhr**  
**Borkum** „Palliative Sedierung“  
Eine alternativlose Handlungsoption?  
*(Dr. Hans-Joachim Willenbrink, Bremen)*

# SCHWERPUNKT SEELSORGE/ SPIRITUALITÄT

- 10.00 –** „Mit Philosophie das Leben verstehen“  
**10.45 Uhr** Zum Umgang mit Leid  
**Juist** (Dr. Christoph Lubberich, Bremen)
- 11.00 –** „Perimortale Spiritualität“  
**11.45 Uhr** Mit welcher Spiritualität begleiten wir  
**Juist** Sterbende und ihre Angehörigen eigentlich?  
(Lars Wißmann, Hannover)
- 12.00 –** „Geht Leichtigkeit?!“  
**12.45 Uhr** Was macht das viele Sterben mit mir und  
**Juist** meinem Team?  
(Dr. Tanja M. Brinkmann, Bremen)
- 12.45 –** **Mittagspause**  
**13.30 Uhr**
- 13.30 –** „Hoffnung und Lebenssinn“  
**14.15 Uhr** Wahrnehmung bei älteren Patient\*innen im  
**Juist** Krankenhaus  
(Dr. Corinna Schmohl, Stuttgart)
- 14.30 –** „Spirituelle Sterbebegleitung aus der Sicht  
**15.15 Uhr** des Buddhismus“  
**Juist** (Dorothea Mihm, Frankfurt)
- 15.15 –** **Kaffeepause**  
**15.45 Uhr**
- 15.45 –** „Die Sinnfrage am Ende des Lebens“  
**16.30 Uhr** Logotherapie in der Begleitung  
**Juist** lebensbedrohlich erkrankter Menschen  
(Dr. Ursula Tirier, Essen)
- 16.45 –** „Muss auch noch das Sterben gelingen?“  
**17.30 Uhr** Von der Freiheit in der Seelsorge  
**Juist** (Evelyn Freitag, Oldenburg)

# OFFENE VORTRÄGE

- 9.15 – Begrüßung und Eröffnung**  
**9.45 Uhr**  
**Forum**
- 10.00 – Eröffnungsvortrag: „Palliative Care –**  
**10.45 Uhr Lebensqualität (nicht nur) am Lebensende“**  
**Forum** (Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, Lausanne)
- 11.00 – „The End – Das Buch vom Tod“**  
**11.45 Uhr** Lesung  
**Forum** (Eric Wrede, Berlin)
- 12.00 – „Gemeinsam unterwegs“**  
**12.45 Uhr** Gespräch mit Liedern zur Wanderausstellung  
**Forum** (Rolf Zuckowski, Anselm Prester, Kerstin Slowik)
- 13.30 – „Das Geschenk der Sterblichkeit“**  
**14.15 Uhr** Lesung  
**Forum** (Jan Kalbitzer, Berlin)
- 13.30 – Ausstellervortrag: „Selber machen –**  
**14.00 Uhr den Abschied in die eigenen Hände nehmen“**  
**Kl. Forum** (Sarggeschichten, Berlin)
- 14.30 – „Mein Jahr mit dem Tod“**  
**15.15 Uhr** Lesung  
**Forum** (Heike Fink, Wuppertal)
- 14.30 – Ausstellervortrag: „Was bedeutet es für mich,**  
**15.00 Uhr wenn ich einer Organspende zustimme“**  
**Kl. Forum** (KAO, Bremen)
- 15.15 – Kaffeepause**  
**15.45 Uhr**
- 15.45 – „Eltern eines unsichtbaren Kindes“**  
**16.30 Uhr** Wie finden Eltern den Weg zurück ins Leben nach  
**Forum** dem Fröhntod ihres Kindes?  
(Birgit Rutz, Sankt Augustin)
- 15.45 – Ausstellervortrag:**  
**16.15 Uhr „Wieso wir nach dem Tode leben“**  
**Kl. Forum** (Jan Sebastian Schneberger)
- 16.45 – „Lieder und Texte über Leben und Tod“**  
**17.30 Uhr** (Sarah Benz, Berlin)  
**Forum**

## WORKSHOPS

(nur nach vorheriger Anmeldung – aufpreispflichtig –  
siehe Seite 18)

- 10.00 – „Therapeutische Waschungen“**  
**11.30 Uhr** Die Wirksamkeit der Öle in der Pflege  
WS Nr. 1 (*Gerda Zölle, Bad Boll*)
- 10.00 – „Wundumsorgung bei malignen Wunden“**  
**11.30 Uhr** (*Elisabeth Krull, Landshut*)  
WS Nr. 2
- 10.30 – „Totenfürsorge“**  
**12.00 Uhr** Wie wasche und kleide ich einen toten Menschen?  
WS Nr. 3 (*Sarah Benz & Jan Möllers, Berlin*)
- 12.00 – „Angst, Unruhe, Schlafstörungen**  
**13.30 Uhr** **in der palliativen Situation begegnen“**  
WS Nr. 4 (*Britta Ulzhöfer, Berlin*)
- 12.00 – „Sorgekultur bis zuletzt in Lebens- und Wohn-**  
**13.30 Uhr** **quartieren“**  
WS Nr. 5 (*Dr. Gert Dressel & Prof. Elisabeth Reitingner, Wien*)
- 12.30 – „Auch am Ende...**  
**14.00 Uhr** **mit Jin Shin Jyutsu LEBEN erfahren!“**  
WS Nr. 6 (*Martina Kaiser-Kühnemund, Bremen*)
- 14.00 – „Naturheilkundliche Pflege in der palliativen**  
**15.30 Uhr** **Situation“**  
WS Nr. 7 (*Gisela Blaser, Bornheim*)
- 14.00 – „Das Kaleidoskop des Trauerns“**  
**15.30 Uhr** (*Chris Paul, Bonn*)  
WS Nr. 8
- 14.30 – „KlangZeit in der Sterbebegleitung“**  
**16.00 Uhr** (*Angelika Meisner, Worpswede*)  
WS Nr. 9
- 14.30 – „Akupressur zur Selbstregulation“**  
**16.00 Uhr** (*Doris Wellens-Mücher, Bremen*)  
WS Nr. 30
- 16.00 – „Atemvertiefende Massage“**  
**17.30 Uhr** Die Kunst der heilsamen Berührung  
WS Nr. 10 (*Susanne Wolf, Köln*)



**16.00 –** „Fundraising-Schätze bergen im Alltag“  
**17.30 Uhr** (Nicole Friederichsen, Hannover)  
WS Nr. 11

**16.30 –** „Mit Erinnerungen die Trauer gestalten?“  
**18.00 Uhr** Ein Blick in die Erinnerungswerkstatt  
WS Nr. 12 (Anemone Zeim, Hamburg)

## SAMSTAG, 11. MAI 2018

### SCHWERPUNKT HOSPIZ

**9.30 –** „Lebensqualität – Sterbequalität“  
**10.15 Uhr** (Sonja Schäfer, Bremen)  
Borkum

**10.30 –** „Was am Ende zählt“  
**11.15 Uhr** (Beate Dirkschnieder, Bielefeld)  
Borkum

**11.30 –** „Hätten Sie einen Moment Zeit?“  
**12.15 Uhr** Kommunikation am Lebensende im allgemeinen  
Borkum Krankenhausalltag  
(Dr. Friederike Boissevain, Gettorf)

**12.15 –** **Mittagspause**  
**13.15 Uhr**

**13.15 –** „Umgang mit Todeswünschen in der  
**14.00 Uhr** Palliativversorgung“  
Borkum (Axel Doll, Köln)

**14.15 –** „Weil Sterben auch Leben ist“  
**15.00 Uhr** Tageshospize – die Bedeutung von  
Borkum Gemeinschaft und Teilhabe am Lebensende  
(Jasamin Boutorabi, Bremen)

## SCHWERPUNKT TRAUERBEGLEITUNG

**9.30 –** „Sündenbock oder Unschuldslamm“  
**10.15 Uhr** Die narrative Kraft von Schuldvorwürfen am  
**Juist** Lebensende  
(Chris Paul, Bonn)

**10.30 –** „Frieden schließen“  
**11.15 Uhr** Die Bedeutung von Versöhnung in der Trauer-  
**Juist** begleitung  
(Norbert Mucksch, Coesfeld)

**11.30 –** „Trauerrituale im Buddhismus“  
**12.15 Uhr** (Dorothea Mihm, Frankfurt)  
**Juist**

**12.15 –** **Mittagspause**  
**13.15 Uhr**

**13.15 –** „Nie wieder wir“  
**14.00 Uhr** Begleitung von Frauen nach dem Tod des  
**Juist** Partners  
(Stefanie Witt-Loers, Bergisch Gladbach)

**14.15 –** „Menschen mit Behinderung in ihrer Trauer  
**15.00 Uhr** begleiten“  
**Juist** (Gina Krause, Kiel)



## OFFENE VORTRÄGE

- 9.30 – 10.15 Uhr**  
**Forum** „Hey, was geht?... wenn nix mehr geht.“  
Das Leben im Jugendhospiz Löwenherz  
(Kinderhospiz Löwenherz, Syke)
- 10.30 – 11.15 Uhr**  
**Forum** „Das mach ich mit mir selber aus“  
Die Begleitung von trauernden Jugendlichen  
(Mechthild Schroeter-Rupieper, Gelsenkirchen)
- 10.30 – 11.00 Uhr**  
**Kl. Forum** **Ausstellervortrag:**  
„Wieso wir nach dem Tode leben“  
(Jan Sebastian Schneberger, Stuttgart)
- 11.30 – 12.30 Uhr**  
**Forum** „Einfach so weg“  
Ein Buch fürs Abschied nehmen, Loslassen und Festhalten  
(Ayse Bosse, Hamburg)
- 12.30 – 13.15 Uhr**  
**Mittagspause**
- 13.15 – 14.00 Uhr**  
**Forum** „Von einer die auszog, das Sterben zu lernen“  
Lesung  
(Ilka Piepgras, Berlin)
- 14.30 – 16.00 Uhr**  
**Forum** **Podiumsgespräch:**  
„Auch am Ende... LEBEN?“  
Sterbehilfe aus verschiedenen Perspektiven
- Moderation:  
Heiner Melching, Berlin
- Gäste:  
Dr. med. Bernd Oliver Maier (DGP)  
Prof. Dr. Dieter Birnbacher (DGHS)  
Dr. Michael Coors (Zentrum für Gesundheitsethik)  
Axel Doll (Universitätsklinikum Köln)  
Dr. Anja Schneider (DHPV)

## WORKSHOPS

(nur nach vorheriger Anmeldung – aufpreispflichtig –  
siehe Seite 18)

- 9.30 –** „**Therapeutische Waschungen**“  
**11.00 Uhr** Die Wirksamkeit der Öle in der Pflege  
WS Nr. 13 *(Gerda Zölle, Bad Boll)*
- 9.00 –** „**Von Kollegin zu Kollegin**“  
**11.00 Uhr** Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe  
WS Nr. 14 *(Doris Scholt & weitere, Bremen)*
- 10.00 –** „**Auch am Ende...**“  
**11.30 Uhr** mit Jin Shin Jyutsu **LEBEN** erfahren!“  
WS Nr. 15 *(Martina Kaiser-Kühnemund, Bremen)*
- 10.00 –** „**Akupressur zur Selbstregulation**“  
**11.30 Uhr** *(Doris Wellens-Mücher, Bremen)*  
WS Nr. 31
- 11.30 –** „**Angst, Unruhe, Schlafstörungen**  
**13.00 Uhr** in der palliativen Situation begegnen“  
WS Nr. 16 *(Britta Ulzhöfer, Berlin)*
- 11.30 –** „**Tu die Mutti auf den Kompost**“  
**13.00 Uhr** Sinn und Unsinn einer sich (ökologisch)  
WS Nr. 17 wandelnden Bestattungskultur  
*(Jörg Vieweg, Rellingen)*
- 12.30 –** „**KlangZeit in der Sterbebegleitung**“  
**14.00 Uhr** *(Angelika Meisner, Worpswede)*  
WS Nr. 18
- 13.30 –** „**Die Rose an den Schwellen zum Tod**  
**15.00 Uhr** und zum Leben“  
WS Nr. 19 *(Birgitt Bahlmann, Hannover)*
- 13.30 –** „**Mit Erinnerungen die Trauer gestalten?**“  
**15.00 Uhr** Ein Blick in die Erinnerungswerkstatt  
WS Nr. 20 *(Anemone Zeim, Hamburg)*
- 14.30 –** „**Totenfürsorge**“  
**16.00 Uhr** Wie wasche und kleide ich einen toten  
WS Nr. 21 Menschen?  
*(Sarah Benz & Jan Möllers, Berlin)*

## BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

Über 140 Aussteller\*innen präsentieren sich jedes Jahr mit ihren Dienstleistungen, Informationen und Produkten. Als Kongressteilnehmer\*innen können Sie die Ausstellung und die offenen Vorträge im großen und kleinen Forum kostenfrei besuchen.

### Einer der Gründe, warum die **LEBEN UND TOD** einfach anders ist: die begleitende Ausstellung!

Sowohl bundesweit tätige Verbände, Institutionen, aber auch kleinere Vereine und Selbsthilfegruppen stehen mit ihren Beratungs- und Informationsangeboten als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

Vielfältig wie das Leben und der Tod: Das Angebot reicht von Klangschalen über Bücher, Aromaöle, Urnen oder Trauerschmuck sowie so manches Start-Up bis hin zu auch mal etwas Exotischem. Das Rahmenprogramm mit Live-Musik, Foto-Ausstellungen, den verschiedenen Religionsgemeinschaften sowie dem zentralen „Platz der Begegnung“ lädt zum Verweilen ein und gibt Impulse für die eigene Arbeit.



## RAHMENPROGRAMM

„Gemeinsam unterwegs“ – die Ausstellung zu Leben und Endlichkeit ist seit dem Jahr 2017 deutschlandweit an wechselnden Orten zu sehen und zu erleben. Bilder des Langeooger Inselmalers Anselm wurden hier mit Zitaten aus Liedern von Rolf Zuckowski kombiniert. Die Zusammenstellungen und das Konzept stammen von Diakonin Kerstin Slowik, Leiterin im Ambulanten Hospizdienst/Vereinte Martin Luther und Althanauer Hospital Stiftung Hanau.

### „Gemeinsam unterwegs“ – eine Ausstellung zu Leben und Endlichkeit



Bildrechte: Michael Wrana

Wie kam es zu diesem außergewöhnlichen Projekt? Was sind die Hintergründe? Anselm Prester, Rolf Zuckowski und Kerstin Slowik sind auf der LEBEN UND TOD zu Gast und kommen miteinander ins Gespräch. Durch die Zusammenarbeit eng und freundschaftlich verbunden, ist dies doch erst die dritte persönliche Begegnung aller drei Protagonisten. Die Künstler und die Ausstellungsmacherin erzählen auch von ihren persönlichen Erfahrungen mit dem Leben und Sterben. Rolf Zuckowski trägt passende Lieder aus seinem Repertoire für Erwachsene vor.



Der Bundesverband Trauerbegleitung e.V. zeigt auf der 10. LEBEN UND TOD seine Ausstellung „hoffnungsvoll & seelenschwer – 365 Tage in Wort & Bild“.

### **Jede/r kann/konnte mitmachen und sich selbst Fragen stellen wie:**

- Was schenkt mir Freude?
- Welche Energie trägt mich durch die Arbeit, durch die Trauer?
- Was bringt Wut in den Bauch, was streichelt meine Seele?
- Was lässt mich stolpern und wobei schöpfe ich Kraft?

Es geht darum, Gefühle und Ressourcen sichtbar zu machen in Texten, Fotos oder anderen kreativen Ausdrucksformen. Aus allen Einsendungen entsteht so eine Wanderausstellung, die nun auf der LEBEN UND TOD gezeigt wird. Der Bundesverband Trauerbegleitung e.V. lädt ein, sich mit weiteren Einsendungen zu beteiligen, und freut sich auf viele Gespräche vor Ort.



„Sie fallen langsam auseinander, aber trennen mag ich mich noch nicht – diese Schuhe haben mich durch manche Krise und manchen Glücksmoment getragen“.

### Sigrid Weise RUHE.STÄTTE Fotoarbeiten zum Wandel der Erinnerungskultur



Unsere Bestattungskultur befindet sich im Umbruch. Gräber sollen individuell, ökologisch, pflegeleicht, multikonfessionell, anonym und billig sein. Auf Berliner Friedhöfen sind Flächen für den Wohnungsbau ausgewiesen oder sie werden zu Parkanlagen. Stirbt der Ort der Trauer und Erinnerung?

Die Künstlerin Sigrid Weise ist diesen Veränderungen nachgegangen und hat in den vergangenen Jahren auf zahlreichen Berliner Friedhöfen fotografiert. Aus diesem Material sind beeindruckende Werke, vor allem Digitaldrucke, aber auch Lithografien, entstanden. Diese Werke werden in Auszügen auf der LEBEN UND TOD gezeigt.

**Eine Ausstellung des Deutschen Kuratoriums für Bestattungskultur e. V.**



Bildrechte: Sigrid Weise



# INFORMATIONEN

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Reguläre Öffnungszeiten für Kongress und Ausstellung:

Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 16.30 Uhr

### Öffnungszeiten für die Registrierung:

Freitag: 7.30 – 16.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 15.00 Uhr

*Bitte beachten Sie: Die Vor-Ort-Registrierung beginnt schon vor der regulären Öffnungszeit. Der Einlass in die Halle/die Vorträge beginnt erst um 9.00 Uhr. Cafeteria, Garderobe und Toiletten sind jedoch schon mit Beginn der Registrierung für Sie geöffnet.*

## RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt bis zum 3. März 2019 werden die Gebühren voll erstattet. Erfolgt eine Stornierung nach dem 3. März 2019, kann die Teilnehmergebühr nicht erstattet werden.

In Absprache mit dem Veranstalter kann ein\*e Ersatzteilnehmer\*in akzeptiert werden. Umbuchungen sind bis 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei, danach ist eine Bearbeitungs- bzw. Absagegebühr i.H.v. € 15,- fällig.

Stornierungen, Umbuchungen und eine Änderung des/der Teilnehmers\*in müssen in schriftlicher Form per Post, Fax an **0421-3505 155 88** oder E-Mail an **info@leben-und-tod.de** eingereicht werden.

## ANREISE

Viele Wege führen nach Bremen, aber da unser Messegelände **direkt gegenüber dem Hauptbahnhof** liegt, empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem Nah- und Fernverkehr.

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen exklusiv **den Best-Preis** der Deutschen Bahn.

Buchen Sie schnell und einfach über unsere Internetseiten unter [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de) und sichern Sie sich das garantiert günstigste Ticket. Zum Best-Preis-Vergleich bieten wir Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke.

# KONDITIONEN FACHKONGRESS

Beinhaltet **ALLE Vorträge & Eintritt in die Ausstellung an beiden Tagen.**

## TEILNAHMEGEBÜHREN\*

**Frühbucherrabatt bis 3. März 2019!**

### Regulär

Dauerkarte	€ 69,- (bis 3.3.2019)
Dauerkarte	€ 85,- (ab 3.3.2019)
Tageskarte	€ 55,- (Freitag oder Samstag)

### Ehrenamtliche

Dauerkarte	€ 49,- (bis 3.3.2019)
Dauerkarte	€ 59,- (ab 3.3.2019)
Tageskarte	€ 35,- (Freitag oder Samstag)

### Schüler, Studierende, Azubis

Dauerkarte	€ 35,- (bis 3.3.2019)
Dauerkarte	€ 39,- (ab 3.3.2019)
Tageskarte	€ 25,- (Freitag oder Samstag)

## TEILNAHMEGEBÜHR WORKSHOPS

**(begrenzte Teilnehmerzahl)**

€ 15,- pro Person/Workshop

Workshops sind nur nach vorheriger Kongressanmeldung buchbar. Die Teilnahmegebühr wird **zusätzlich** zum Kongresspreis erhoben.

\*Alle Teilnahmegebühren verstehen sich inkl. MwSt.

Im Rahmen der **Registrierung beruflich Pflegender** können bis zu 6/10 Fortbildungspunkte für die Veranstaltung angerechnet werden.

**Sie wollen NUR die Ausstellung und die Vorträge im Offenen Forum hören?**

Tagesticket an der Kasse vor Ort: € 8,- (ermäßigt € 7,-)

# ANMELDUNG FACHKONGRESS

Abschnitt ausfüllen, abtrennen und abschicken an:  
Fax 0421.3505 15588 oder info@leben-und-tod.de  
MESSE BREMEN & ÖVB-ARENA, M3B GMBH  
LEBEN UND TOD, Findorffstraße 101, 28215 Bremen

Privatadresse       Firmenadresse

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution (bei Privatadresse bitte freilassen)

\_\_\_\_\_  
Anrede

\_\_\_\_\_  
Titel

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Nachname

\_\_\_\_\_  
Straße & Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Preisstufe:  Regulär     Ehrenamt     Schüler/Student/Azubi

Ticket:  Dauerkarte     FR-Tageskarte     SA-Tageskarte

## WORKSHOPS

(bitte entnehmen Sie diesem Flyer die **Nummern der Workshops**,  
die Sie buchen möchten und tragen Sie diese hier ein)

Nr.  ;  ;  ;  ;

**ACHTUNG: Workshops können ausgebucht sein!**  
**Diese Anmeldung hat keinen Anspruch auf einzelne**  
**Workshops. Aktuellste Übersicht online!**

Ich erkenne die Besonderen Teilnahmebedingungen und die AGB für  
den Verkauf von Eintrittskarten der MESSE BREMEN & ÖVB-Arena,  
M3B GmbH (einsehbar unter [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de)) an und  
bestätige hiermit meine verbindliche Anmeldung zu den hier  
genannten Konditionen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# KONTAKT

MESSE BREMEN & ÖVB-Arena  
M3B GmbH

Findorffstraße 101  
28215 Bremen  
T 0421.3505 588  
info@leben-und-tod.de  
www.leben-und-tod.de

## BEIRAT



## MEDIENPARTNER

